

Niederschrift über die Sitzung
am 09.12.2004

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Dornberg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Frau Hempelmann – Bezirksvorsteherin -

CDU-Fraktion

Herr Berenbrinker – Vors. -

Frau Brinkmann - RM -

Herr Graeser

Herr Kleinesdar

Frau Krause

Frau Weyer

SPD-Fraktion

Herr Fortmeier – RM -

ab 20.07 Uhr, TOP 19
(teilw.)

Herr Gieselmann

Frau Selle – Vors. -

Frau Viehmeister

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Frau Hahn

Herr John – Vors. -

Herr Steinkühler

FDP

Frau Wilmsmeier

von der Verwaltung

Frau Rische

Herr Voßhans

Herr Wendt

Herr Sahm

Herr Linnemann

Bauamt (TOP 19, 19.1)

Amt für Planung und Finanzen Jugend Soziales Wohnen (TOP 17)

Dienstleistungszentrum Jugend Soziales Wohnen (TOP 7)

BA Dornberg

BA Dornberg, Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Frau Hempelmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden folgende Anträge gestellt:

Frau Selle beantragt, zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung unter TOP 15 auch die AG Kultur zu behandeln.

Frau Hempelmann beantragt TOP 4.1 und 4.3 zusammen zu fassen und unter TOP 4.1 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung ist mit diesen Änderungen einverstanden.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

1.1 Herr Heinz Westerheide, Im Krümpel 1, fordert eine Stellungnahme der Bezirksvertretung zur Umsetzung des Bebauungsplans Puntheide.

Herr Helmut Beckmann, Hollensiek 20, fragt an, ob die Bezirksvertretung bezüglich der Umsetzung des Bebauungsplans Puntheide Einfluss auf die Entscheidungen des Bauamtes nehmen kann.

Herr Ernst Wieland, Hollensiek 8, fragt, ob der Bezirksvertretung Änderungen im Bebauungsplan Puntheide bekannt sind.

Frau Hempelmann stellt die Beantwortung der gestellten Fragen zum Bebauungsplan Puntheide für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung in Aussicht.

1.2 Herr Dirk Westerheide, Schröttinghauser Str. 240, fragt, wann mit einer Fertigstellung des Radweges zwischen Schröttinghausen und Babenhausen zu rechnen ist.

Frau Hempelmann antwortet, dass der Fuß- und Radweg Schröttinghauser Straße in der Prioritätenliste von der Priorität 6 zur Priorität 1 aufgerückt ist.

1.3 Herr Paul Geydan, Kirhdornberger Straße 6, fragt, ob sich die Bezirksvertretung mit der Parkplatzproblematik in Kirhdornberg beschäftigt hat. Er regt ein Parkleitsystem an.

Frau Hempelmann empfiehlt, auch den Parkplatz am Friedhof zu nutzen. Er sei beleuchtet worden.

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 1 -

Zu Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung am 04.11.04**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig bei einer Enthaltung -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 2 -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Frau Hempelmann teilt mit:

- 3.1 Der Handlauf am Gehweg zwischen Lohmannshof und Wellensiekwäldchen wurde zum wiederholten Mal von Unbekannten beschädigt. Die Stadt Bielefeld als Eigentümerin müsste Strafanzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei stellen. Das Rechtsamt vertritt jedoch die Auffassung, dass eine solche Anzeige mit zu großem Aufwand verbunden ist. Frau Hempelmann wird sich weiter um diese Angelegenheit kümmern.

Frau Wilmsmeier teilt mit:

- 3.2 Mit der Durchführung der Betreuung der im Kindergarten Schröttinghausen eingerichteten zusätzlichen Gruppe ist man sehr zufrieden.

Herr Sahn macht folgende Mitteilungen:

- 3.3 Derzeit werden Straßenbauarbeiten an der Wolfskuhle durchgeführt (Ausbau in einer Länge von ca. 370 Metern bei 5 m breiter Fahrbahn in Asphaltbefestigung mit beidseitiger zweireihiger Rinne mit je ca. 1,5 m breiten Gehwegen auf Hochbord).

Der Anliegerverkehr wird während der Bauzeit aufrechterhalten.

Die Arbeiten werden noch einige Wochen andauern.

- 3.4 Zwischen der Straße An der Wolfskuhle und der Dornberger Straße wird auf einer Länge von ca. 50 Metern ein Gehweg mit zugehöriger Treppenanlage erneuert.

Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen.

Das Treppengeländer muss noch montiert werden.

- 3.5 Der Ausbau der Straße Schäferdreesch auf gesamter Länge von ca. 225 Metern ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden.

3.6

Derzeit werden Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke der Beckendorferstraße zwischen dem Beckendorfer Mühlenbach bei Haus-Nr. 161 und der Einmündung Im Sirwinkel durchgeführt.

Der Abschnitt zwischen dem Beckendorfer Mühlenbach und der Kreuzung Schröttinghauser Str. ist weitgehend fertig gestellt.

Mit den vorbereitenden Arbeiten in dem Abschnitt zwischen der Kreuzung Schröttinghauser Str. und der Einmündung Im Sirwinkel wird in den nächsten Tagen begonnen.

- 3.7 Das Amt für Verkehr informiert (schriftliche Mitteilung vom 20.10.2004) Über die Markierung von Parkständen in der Telgter Straße.
- 3.8 Das Amt für Verkehr bittet, evtl. neue oder ergänzende Anregungen und Planungsideen für die Gestaltung des lokalen ÖPNV - also über die bisherigen Vorschläge hinausgehend - bis zum Jahresende 2004 mitzuteilen.
- schriftliche Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 21.10.2004 liegt den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor -
- 3.9 Die Grünunterhaltung beabsichtigt aus im einzelnen dargelegten Gründen die Mäharbeiten auf dem Skihang Schwedenschanze einzustellen.
- 3.10 Der vorliegende Bericht des Dornberger Lebensmittelkorbes vom 01.09.2004 wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben.
- ohne Anlagen -
- 3.11 Der vorliegende neue Zeitplan für das Haushaltsplanaufstellungsverfahren wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben.

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 3 -

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Sachstand der Gespräche i. S. Buswartehäuschen an der Haltestelle Pottkamp - Anfrage der FDP im Bezirk Dornberg der Stadt Bielefeld vom 22.11.2004 -

(Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.3 werden zusammen unter TOP 4.1 behandelt.)

Herr Sahm nimmt zur generellen Problematik - Erarbeitung einer gesamtstädtischen Prioritätenliste zu Bushaltestellen und Buswartehäuschen – Bezug und verweist auf die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 02.02.04, welche den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 12.02.04 zugegangen ist (TOP 5.17).

Bezüglich der aktuellen Anfrage verweist er auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende schriftliche Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 03.12.04.

Frau Wilmsmeier erklärt, dass die Eigentümerin des für die Aufstellung des Buswartehäuschens infrage kommenden Grundstückes bereit ist, dieses an die Stadt Bielefeld zu veräußern.

Sie führt weiterhin aus, dass die Aufstellung eines Wartehäuschens als Wetterschutz insbesondere für ältere Menschen und Kinder dringend erforderlich ist.

Trotz dieser Tatsache sei der Zustand an der Haltestelle Pottkamp seit zehn Jahren unverändert.

Als weitere Vorgehensweise schlägt sie vor, dass die Stadt Bielefeld zunächst in Vertragsverhandlungen mit der Grundstückseigentümerin eintritt. Nach erfolgtem Grundstückserwerb soll die Aufstellung eines Wartehäuschens veranlasst werden.

Frau Viehmeister schließt sich dem Vorschlag von Frau Wilmsmeier an.

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig Vertragsverhandlungen mit der Grundstückseigentümerin zum Zwecke des Erwerbs der erforderlichen Grundstücksfläche aufzunehmen und sobald aus dem Bestand ein Buswartehäuschen zur Verfügung steht, dieses an die Bushaltestelle Pottkamp umzusetzen.

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 4.1 - Drucksache 2009/312 *

-.-.-

**Zu Punkt 4.2 Pachtvertrag zwischen der Stadt Bielefeld und dem Sportverein TuS Dornberg e. V.
- Anfrage der FDP im Bezirk Dornberg der Stadt Bielefeld vom 22.11.2004 -**

Herr Sahm beantwortet die Anfrage in der Weise, dass der Pachtvertrag für die Sportanlage Mühlenbrink zwischen der Stadt Bielefeld – Sportamt - und dem Verein TuS Dornberg e.V. zwischenzeitlich vom Pächter und der Verpächterin unterschrieben worden ist.

Frau Wilmsmeier kritisiert, dass den Mitgliedern der Bezirksvertretung Dornberg vor Vertragsabschluss nicht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Vertragsunterlagen gewährt wurde.

Frau Hempelmann erklärt, dass dem Bezirksamt Dornberg eine Kopie des Vertrages zugegangen ist, allerdings ohne Anlagen. Der Vertrag könne dort eingesehen werden.

Herr John bittet, den Vertragstext den Bezirksvertretungsmitgliedern auszuhändigen.

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 4.2 - Drucksache 2009/314 *

-.-.-

**Zu Punkt 4.3 Aufstellung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle Pottkamp
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2004 -**

Siehe TOP 4.1

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 4.3 - Drucksache 2009/297 *

Zu Punkt 5 Anträge

**Zu Punkt 5.1 Beleuchtung des gemeinsamen Fuß- und Radweges im Bereich der
Dornberger Straße / Einmündung Kerkebrink
- Antrag der FDP im Bezirk Dornberg der Stadt Bielefeld vom
22.11.2004 -**

Frau Wilmsmeier schildert die Problematik einer unzureichenden Beleuchtung des Fuß-/Radweges rechtsseitig der Dornberger Straße in Richtung Kirchdornberg. Betroffen ist hier der Einmündungsbereich der Straße Kerkebrink.

Sie beantragt, dass die Verwaltung Gespräche führt – ggf. mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, damit eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung an dieser Stelle in die Wege geleitet wird, eventuell durch „Umhängen“ vorhandener Lampen.

Herr Berenbrinker beantragt alternativ, dass diesbezüglich ein formeller Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet wird.

Es wird zunächst über den Antrag von Herrn Berenbrinker abgestimmt:

Beschluss:

Zu den Möglichkeiten der Verbesserung der Beleuchtung – s.o. – wird ein formeller Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet.

dafür: 6 Stimmen, dagegen: 8 Stimmen

Anschließend wird über den Antrag von Frau Wilmsmeier abgestimmt:

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird gebeten, Gespräche – ggf. mit dem Landesbetrieb Straßen NRW – zu führen, damit eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung an dieser Stelle in die Wege geleitet wird, eventuell durch „Umhängen“ vorhandener Lampen.

dafür: 8 Stimmen, dagegen: 6 Stimmen

- mithin angenommen -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 5.1 - Drucksache 2009/315 *

**Zu Punkt 5.2 Sanierung des Bolzplatzes Am Sportplatz / Obernfeld
- Antrag der FDP im Bezirk Dornberg der Stadt Bielefeld vom
22.11.2004 -**

Frau Wilmsmeier erklärt, dass sich der Bolzplatz an der Straße Am Sportplatz/Obernfeld in einem desolaten Zustand befindet und daher dringend einer Sanierung bedarf. Dies umso mehr, da in direkter Nachbarschaft im Sommer 2005 eine Kindertagesstätte der AWO eröffnet, deren Kinder den Bolzplatz zum Spielen aufsuchen werden.

Sie schlägt vor, dass in Absprache zwischen AWO, BGW und der Verwaltung eine Aufschüttung erfolgt und eine Drainage verlegt wird.

Frau Viehmeister gibt zu bedenken, dass eine einfache Drainage nicht ausreicht, da der Bolzplatz im Bereich eines Feuchtgebietes angelegt ist.

Herr Sahm teilt mit, dass er sich bezüglich dieser Problematik mit dem Umweltbetrieb in Verbindung gesetzt hat. Nach Auskunft des Umweltbetriebes ist eine Drainage des Platzes mit hohen Kosten verbunden. Ein Auftrag müsste ggf. durch den Immobilienservicebetrieb als Grundstückseigentümer erteilt werden.

Herr John regt an, das Gelände auch einzuzäunen.
Es soll ein Prüfauftrag gestellt werden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung fassen folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg bittet den Immobilienservicebetrieb im Benehmen mit dem Umweltbetrieb und unter Hinzuziehung der AWO und der BGW, die Kosten zur Wiederherstellung des Bolzplatzes an der Straße Am Sportplatz/Obernfeld zu ermitteln.

- einstimmig -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 5.2 - Drucksache 2009/319 *

**Zu Punkt 6 Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS)
Einführung von weiteren OGS und Einrichtung weiterer Gruppen an
bereits an der OGS teilnehmenden Schulen ab dem Schuljahr
2005/06**

Die Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf ab dem Schuljahr 2005/06 wird von allen Fraktionen und weiteren Mitgliedern der Bezirksvertretung begrüßt.

Die Grundschule Dornberg und die Grundschule Wellensiek werden bereits im Schuljahr 2004/05 als offene Ganztagschulen im Stadtbezirk Dornberg geführt.

Frau Viehmeister bittet darum, dass die Schulleiterin der Grundschule Dornberg, Frau Scholz, und die Schulleiterin der Wellensiekschule, Frau Beisenherz, zum Ende dieses Schuljahres einen Erfahrungsbericht abgeben.

Frau Selle bittet darum, dass der Schulleiter der Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf, Herr Knappe, ein Konzept bezüglich der Einführung der offenen Ganztagschule vorstellt.

Herr Graeser weist auf die Wichtigkeit der freiwilligen Teilnahme am Angebot der offenen Ganztagschulen hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt im Rahmen der Anhörung für die ihrem Stadtbezirk zugehörige Schule dem Schul- und Sportausschuss :

Folgende Offene Ganztagschule im Primarbereich soll gemäß Erlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003, zuletzt geändert durch Erlass vom 02.02.2004, ab dem Schuljahr 2005/06 eingeführt werden :

Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf mit einer geplanten Gruppe ab Schuljahr 2005/06. Zum weiteren Text des Beschlusses siehe Beschlussvorschlag Drucksache 2009/255.

- einstimmig beschlossen -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache 2009/255 *

Zu Punkt 7

Umsetzung des SGB II in Bielefeld **- Standorte für die Leistungserbringung -**

Herr Wendt vom Dienstleistungszentrum Jugend, Soziales und Wohnen berichtet zur der Beschlussvorlage der Verwaltung – Drucksachennr. 247 - und stellt ausführlich dar, welche Änderungen sich durch die Einführung der Leistungserbringung nach dem SGB II für die Stadt Bielefeld, insbesondere mit Bezug zum Stadtbezirk Dornberg, ergeben.

Zahlreiche Fragen aus der Bezirksvertretung werden von Herrn Wendt umfassend beantwortet.

Nach mehreren Wortbeiträgen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bittet Herr John um eine Zwischenbilanz nach einem halben Jahr über die Umsetzung des SGB II, insbesondere in Bezug auf die Kosten, die Bürgernähe und die Auswirkungen im Bezirksamt Dornberg.

Herr Sahm weist auf den einstimmigen Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses aus der Sitzung am 26.11.2004 hin (Auszug liegt den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor), der den Bezirksvertretungen empfiehlt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu unterstützen.

Anschließend fasst die Bezirksvertretung den folgenden den Stadtbezirk Dornberg betreffenden

Beschluss:

Die Leistungserbringung nach dem SGB II erfolgt ab dem 01.01.2005 an Standorten in Bielefeld-Mitte, Heepen und Brackwede. Die Nutzung der anderen vorhandenen Standorte in Dornberg, Gadderbaum, Jöllenbeck, Senne und Sennestadt erfolgt bedarfsabhängig in einer Übergangsphase. Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2005 die endgültigen Standorte zu beziehen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache 2009/247 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Fußgängerquerungshilfe in Höhe Wertherstraße 266/275
- Bürgeranregung -

Ein Bürger regt an, dass auf der Wertherstraße in Höhe der Häuser 266/275 zusätzlich zur vorhandenen Querungshilfe („Mittelinsel“) das Zeichen „Fußgängerüberweg“ (sog. Zebrastreifen) angeordnet wird.

Nach mehreren Wortbeiträgen fasst die Bezirksvertretung auf Antrag von Herrn John folgenden

Beschluss:

Der Umbau der Wertherstraße zwischen der Einmündung Zehlendorfer Damm und der Einmündung Wellensiek muss forciert werden, da es sich hier um einen der verkehrsreichsten und gefährlichsten Bereiche im Stadtgebiet Bielefeld handelt.

- einstimmig bei zwei Enthaltungen -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 8 –

-.-.-

Zu Punkt 9

Einrichtung von Tempo-30-Zonen
- An der Wolfskuhle/Schäferdreesch
- Auf dem Kley/Zur Schwedenschanze

- Anlagen: Vorschläge des Amtes für Verkehr -

Zu folgenden denkbaren Tempo 30-Zonen liegen der Bezirksvertretung Dornberg Stellungnahmen des Amtes für Verkehr vor:

1. „An der Wolfskuhle/Schäferdreesch“
2. „Auf dem Kley/Zur Schwedenschanze“

Herr Sahm weist auf die Unterschiede in den Beurteilungen hin, die sich aus § 81 der Gemeindeordnung ergeben.

Die Fraktionen sprechen sich übereinstimmend für die Einrichtung beider Tempo 30-Zonen aus.

Frau Wilmsmeier weist auf die Notwendigkeit einer korrekten Beschilderung beider Bereiche hin, für den Bereich Schwedenschanze bis zum ersten Haus auf der rechten Seite.

Herr John macht darauf aufmerksam, dass zusätzlich die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der gesamten Straße Oberfeld und dem bebauten Teil der Straße Am Arnsberg erforderlich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beauftragt die Verwaltung in den Bereichen „An der Wolfskuhle/Schäferdreesch“ und „Auf dem Kley/Schwedenschanze“ Tempo 30-Zonen einzurichten.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, in der gesamten Straße „Oberfeld“ und dem bebauten Teil der Straße „Am Arnsberg“ eine Tempo 30-Zone einzurichten.

- einstimmig -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 9 -

-.-.-

Zu Punkt 10

Benennung von Planstraßen

Nach mehreren Wortbeiträgen aus der Bezirksvertretung ergeht folgender

Beschluss:

In dem Bebauungsplangebiet II/G 11 Tp B „Hof Hallau“ werden

- 1) die Planstraße 1 in

T e g e l e r W e g

2) die Planstraße 2 in

W e i ß e n s e e w e g

3) die Planstraße 3 in

R e i n i c k e n d o r f e r S t r a ß e

und 4) die Planstraßen 4 und 5 in

F r o h n a u e r S t r a ß e

benannt.

- einstimmig bei einer Nichtteilnahme -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache 2009/47 *

**Zu Punkt 11 Sanierung eines Teilstücks des Wanderweges A 10 im Wellensiek-Wäldchen
- Unterlagen erhielten die Fraktionen bereits -**

Frau Hempelmann berichtet, dass der östliche Wanderweg A 10 im Wellensiek-Wäldchen gesperrt und die bisher vorhandene Kennzeichnung unkenntlich gemacht worden ist. Der westliche Weg ist weiterhin als Wanderweg ausgewiesen.

Frau Viehmeister bittet darum, dass die Bewohner der angrenzenden Grundstücke über die Gründe für die Schließung des östlichen Weges informiert werden.

Beschluss:

Die bereits erfolgte Schließung des östlichen Wanderweges A 10 im Wellensiek-Wäldchen wird aus Verkehrssicherheitsgründen aufrechterhalten.

- einstimmig -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 11 –

Zu Punkt 12 **Zweiter Nahverkehrsplan für den Kreis Gütersloh**
Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Lippe - Linienbündelung im Kreis Lippe
Nahverkehrsplan für die Kreise Minden-Lübbecke und Herford

Frau Wilmsmeier schlägt vor, Herrn Böhme – BVO Werther – einzuladen, um Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Busverknüpfung zwischen Schröttinghausen und Werther zu behandeln.

Herr Kleinesdar beantragt, den vorliegenden Bericht der Verwaltung mit der folgenden Ergänzung zur Kenntnis zu nehmen; daraufhin ergeht der

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung

1. zum zweiten Nahverkehrsplan für den Kreis Gütersloh
2. zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Lippe - Linienbündelung im Kreis Lippe
3. zum Nahverkehrsplan für die Kreise Minden-Lübbecke und Herford mit folgender Ergänzung zur Kenntnis:
 - verkehrsmäßige Verbesserung im Bereich der Straße Twellbachtal und Schröttinghausen
 - Verbesserung der Verknüpfungssituation an der Haltestelle Bezirksamt Dornberg.

Herr Böhme – BVO Werther – soll in die Bezirksvertretung Dornberg eingeladen werden, um Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Busverknüpfung zwischen Schröttinghausen und Werther zu behandeln.

- einstimmig -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache 2009/58 *

Zu Punkt 13 **Änderung des Baugesetzbuches (BauGB) durch das Europarechtsanpassungsgesetz Bau - EAG - Bau**

In der Informationsvorlage der Verwaltung werden die wesentlichen Änderungen des BauGB durch das EAG Bau dargestellt.

Frau Wilmsmeier bittet um Information durch die Verwaltung, in welcher Weise sich diese Änderungen auf die Bezirksvertretung Dornberg auswirken.
Frau Rische – Bauamt – schlägt vor, bei nächster Gelegenheit hierzu gezielt zu berichten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache 2004/9114 *

Zu Punkt 14 **Ausführung des Haushaltsplanes 2004**
- Sondermittel Stadtbezirk Dornberg -

Herr Sahm informiert über das interfraktionelle Gespräch vom 15.07.04 und die getroffene Vereinbarung, den neu eingerichteten Kindergartengruppen in Schröttinghausen und Hoberge-Uerentrup für Ausstattungsgegenstände jeweils 500,-- € zur Verfügung zu stellen, wenn der konkrete Bedarf nachgewiesen ist. Da dieses zwischenzeitlich geschehen ist, wurden aus dem Restbetrag der Sondermittel insgesamt 1.000,-- € gezahlt. Weitere Mittel stehen nicht mehr zur Verfügung.

Frau Wilmsmeier regt an, dass im Stadtbezirk Dornberg wohnende Bürgerinnen und Bürger, die über 90 Jahre alt sind, zukünftig zu Weihnachten ein kleines Präsent erhalten sollen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 14 -

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Sahm berichtet über die Neueinführung des Beschluss-Controllings.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

Frau Selle verweist auf das vorliegende Protokoll der AG Kultur vom 22.11.04 und die Anlage mit der Auflistung der Termine für die Ausstellungen im Jahr 2005.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Dornberg - 09.12.2004 - öffentlich - TOP 15 -